

787859-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinische Verbrauchsartikel – Rahmenvertrag zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken

OJ S 249/2024 23/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

E-Mail: vergabe@sm.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Tübingen, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: marc.biesinger@med.uni-tuebingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Ulm, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: holger.fitzke@uniklinik-ulm.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Freiburg, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: thomas.galm@uniklinik-freiburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: steffen.hofer@med.uni-heidelberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 33.518.000 medizinische Gesichtsmasken ("Masken") in vier Losen.

Kennung des Verfahrens: 59e2d1ce-c4e5-4199-b758-6be0087a313a

Interne Kennung: 24-0002-V-EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baden-Württemberg

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXUEYY7Y1755R084 1) Das Vergabeverfahren wird vollständig elektronisch über die Vergabeplattform abgewickelt. Sämtliche Kommunikation mit den Bietern verläuft ausschließlich über die Vergabeplattform. 2) Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird hingewiesen. 3) Mit dem Teilnahmeantrag ist für die Verfahrensdauer möglichst ein verantwortlicher, deutschsprachiger Ansprechpartner nebst Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) zu benennen. 4) Die Teilnahmeanträge sind über das Vergabeportal einzureichen. 5) Bei Bewerbungsgemeinschaften sollen möglichst alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die genannten Nachweise zur Leistungsfähigkeit einreichen. Der Teilnahmeantrag ist von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtsverbindlich abzugeben. Die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft müssen gesamtschuldnerisch haften. Soweit sich in der Bewerber-/Bietergemeinschaft auf eine Vollmacht berufen wird, ist diese mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 6) Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt das eigentliche Verhandlungsverfahren mit der Aufforderung der Bieter, auf Grundlage der Vergabeunterlagen ein erstes Angebot abzugeben. Die Bieter müssen bei der Erstellung ihrer ersten Angebote insbesondere die in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben an die Angebote berücksichtigen. Die Bieter müssen ihre ersten Angebote auf der Grundlage der Vergabeunterlagen mit dem Stand zum Ablauf der Angebotsfrist vorbehaltlos abgeben. Der Auftraggeber behält sich vor, erste Angebote, die die Mindestanforderungen der Leistungsbeschreibung bzw. die formalen Anforderungen nicht erfüllen oder die eine nicht ausdrücklich zugelassene Änderung oder Ergänzung der Unterlagen enthalten, auszuschließen. 7) Das erste Angebot ist bereits verbindlich. Der Auftraggeber behält sich nach § 17 Abs. 11 VgV vor, den Zuschlag ohne Verhandlungen auf das erste Angebot zu erteilen. Sollte der Auftraggeber den Zuschlag nicht auf ein erstes Angebot erteilen, wird die Vergabe fortgeführt: Der Auftraggeber wird mit den Bietern über deren erste Angebote verhandeln. Auf Grundlage der Ergebnisse der Verhandlungsgespräche wird der Auftraggeber die Vergabeunterlagen unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze überarbeiten und präzisieren. Anschließend müssen die Bieter ihre letztverbindlichen Angebote abgeben. 8) Beabsichtigt ein Bieter bereits bei Angebotsabgabe, für wesentliche Hauptleistungen Drittunternehmen (z.B. Nachunternehmer, verbundene Unternehmen, sonstige Dritte) vorzusehen, so ist das Drittunternehmen im Angebot zu benennen und Art und Umfang der für den Dritten vorgesehenen Leistungen zu bezeichnen. Auf Verlangen des Auftraggebers sind für die Drittunternehmen die in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben einzureichen. Der Auftraggeber kann dieses Verlangen auf bestimmte Nachweise,

Erklärungen und Angaben sowie auf einzelne Drittunternehmen beschränken. 9) Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren aus wichtigem Grund aufzuheben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von bis zu 8.631.500 Masken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 33.518.000 medizinische Gesichtsmasken ("Masken") in vier Losen. Je Los dienen jeweils ca. 30 % der ausgeschriebenen Menge zur Sicherung von Produktionskapazitäten für den Fall des Eintritts einer Pandemie. Die jeweils weiteren ca. 70 % dienen der Erstbefüllung des Notfallreservelagers des Landes mit Masken sowie zur Nachbefüllung des Notfallreservelagers durch die Universitätskliniken, die ihre Bedarfe an Masken aus dem Notfallreservelager des Landes decken werden. Die jeweiligen Mindestabnahmemengen je Los ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Die Masken müssen insbesondere den folgenden Anforderungen genügen: - Die zu liefernden Masken entsprechen der mit dem Angebot eingereichten EU-Konformitätserklärung. - Die Masken werden in Deutschland produziert. Hiervon umfasst ist insbesondere auch die Produktion des sog. Meltblown-Vlieses (o.ä.). Die Gewinnung der für die Masken erforderlichen Rohstoffe ist von dieser Vorgabe nicht erfasst. Die weiteren Anforderungen ergeben sich aus dem Rahmenliefervertrag und der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baden-Württemberg

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Kopie des aktuellen Jahresabschlusses. b) Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz- oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. c) Formlose Eigenerklärung, mit der die Bewerber bestätigen, dass sie während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhalten, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschaden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall. d) eine formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie zu den Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken einreichen. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 10 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeber wählen die 20 Bewerber, die er insgesamt zur Abgabe von Angeboten zu den ausgeschriebenen Losen auffordert, in einem mehrstufigen Verfahren aus. In diesem Verfahren wählen die Auftraggeber nicht 20 Bieter je Los, sondern 20 Bieter für das gesamte Verfahren aus, in dem jeder Bieter auf jedes der Lose ein Angebot abgeben darf. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu lit. a) eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber zu lit. a) mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen zu lit. a) benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den zu lit. a) eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten medizinischen Gesichtsmasken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c) einen aktuellen Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH) Die Bewerber nutzen für Ihren Teilnahmeantrag möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e-Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung zu den

Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers b) Referenzen aus den letzten 3 Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit medizinischen Gesichtsmasken. c) mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit zertifizierten medizinischen Gesichtsmasken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 medizinischen Gesichtsmasken nicht unterschreitet. d) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle einreichen (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 13485 (oder gleichwertig) verfügen e) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 88 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber werden fehlende Unterlagen und Informationen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, gem. § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind die folgenden in den

Verfahrensunterlagen beigefügten Eigenerklärungen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: -
EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff.

GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß

erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der

Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3

Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages

beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung von bis zu 9.495.500 Masken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 33.518.000 medizinische Gesichtsmasken ("Masken") in vier Losen. Je Los dienen jeweils ca. 30 % der ausgeschriebenen Menge zur Sicherung von Produktionskapazitäten für den Fall des Eintritts einer Pandemie. Die jeweils weiteren ca. 70 % dienen der Erstbefüllung des Notfallreservelagers des Landes mit Masken sowie zur Nachbefüllung des Notfallreservelagers durch die Universitätskliniken, die ihre Bedarfe an Masken aus dem Notfallreservelager des Landes decken werden. Die jeweiligen Mindestabnahmemengen je Los ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Die Masken müssen insbesondere den folgenden Anforderungen genügen: - Die zu liefernden Masken entsprechen der mit dem Angebot eingereichten EU-Konformitätserklärung. - Die Masken werden in Deutschland produziert. Hiervon umfasst ist insbesondere auch die Produktion des sog. Meltblown-Vlieses (o.ä.). Die Gewinnung der für die Masken erforderlichen Rohstoffe ist von dieser Vorgabe nicht erfasst. Die weiteren Anforderungen ergeben sich aus dem Rahmenliefervertrag und der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baden-Württemberg

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Kopie des aktuellen Jahresabschlusses. b) Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz- oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. c) Formlose Eigenerklärung, mit der die Bewerber bestätigen, dass sie während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhalten, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschaden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall. d) eine formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie zu den Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken einreichen. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 10 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeber wählen die 20 Bewerber, die er insgesamt zur Abgabe von Angeboten zu den ausgeschriebenen Losen auffordert, in einem mehrstufigen Verfahren aus. In diesem Verfahren wählen die Auftraggeber nicht 20 Bieter je Los, sondern 20 Bieter für das gesamte Verfahren aus, in dem jeder Bieter auf jedes der Lose ein Angebot abgeben darf. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu lit. a) eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber zu lit. a) mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen zu lit. a) benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den zu lit. a) eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten medizinischen Gesichtsmasken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied):
a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c) einen aktuellen Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH) Die Bewerber nutzen für Ihren Teilnahmeantrag möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e-Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers b) Referenzen aus den letzten 3 Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit medizinischen Gesichtsmasken. c) mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit zertifizierten medizinischen Gesichtsmasken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 medizinischen Gesichtsmasken nicht unterschreitet. d) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle einreichen (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 13485 (oder gleichwertig) verfügen e) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 88 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber werden fehlende Unterlagen und Informationen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, gem. § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind die folgenden in den

Verfahrensunterlagen beigefügten Eigenerklärungen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: -

EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff.

GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag

gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß

erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der

Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3

Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages

beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land

Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Baden-Württemberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Lieferung von bis zu 7.335.500 Masken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 33.518.000 medizinische Gesichtsmasken ("Masken") in vier Losen. Je Los dienen jeweils ca. 30 % der ausgeschriebenen Menge zur Sicherung von Produktionskapazitäten für den Fall des Eintritts einer Pandemie. Die jeweils weiteren ca. 70 % dienen der Erstbefüllung des Notfallreservelagers des Landes mit Masken sowie zur Nachbefüllung des Notfallreservelagers durch die Universitätskliniken, die ihre Bedarfe an Masken aus dem Notfallreservelager des Landes decken werden. Die jeweiligen Mindestabnahmemengen je Los ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Die Masken müssen insbesondere den folgenden Anforderungen genügen: - Die zu liefernden Masken entsprechen der mit dem Angebot eingereichten EU-Konformitätserklärung. - Die Masken werden in Deutschland produziert. Hiervon umfasst ist insbesondere auch die Produktion des sog. Meltblown-Vlieses (o.ä.). Die Gewinnung der für die Masken erforderlichen Rohstoffe ist von dieser Vorgabe nicht erfasst. Die weiteren Anforderungen ergeben sich aus dem Rahmenliefervertrag und der Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baden-Württemberg

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Kopie des aktuellen Jahresabschlusses. b) Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz- oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. c) Formlose Eigenerklärung, mit der die Bewerber bestätigen, dass sie während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhalten, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschaden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall. d) eine formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie zu den Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken einreichen. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 10 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeber wählen die 20 Bewerber, die er insgesamt zur Abgabe von Angeboten zu den ausgeschriebenen Losen auffordert, in einem mehrstufigen Verfahren aus. In diesem Verfahren wählen die Auftraggeber nicht 20 Bieter je Los, sondern 20 Bieter für das gesamte Verfahren aus, in dem jeder Bieter auf jedes der Lose ein Angebot abgeben darf. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu lit. a) eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber zu lit. a) mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen zu lit. a) benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den zu lit. a) eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten medizinischen Gesichtsmasken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123,

124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c) einen aktuellen Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH) Die Bewerber nutzen für Ihren Teilnahmeantrag möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e-Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers b) Referenzen aus den letzten 3 Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit medizinischen Gesichtsmasken. c) mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit zertifizierten medizinischen Gesichtsmasken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 medizinischen Gesichtsmasken nicht unterschreitet. d) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle einreichen (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 13485 (oder gleichwertig) verfügen e) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 88 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber werden fehlende Unterlagen und Informationen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, gem. § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind die folgenden in den

Verfahrensunterlagen beigefügten Eigenerklärungen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: -

EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff.

GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag

gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß

erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der

Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3

Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages

beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land

Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Baden-Württemberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Lieferung von bis zu 8.055.500 Masken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 33.518.000 medizinische Gesichtsmasken ("Masken") in vier Losen. Je Los dienen jeweils ca. 30 % der ausgeschriebenen Menge zur Sicherung von Produktionskapazitäten für den Fall des Eintritts einer Pandemie. Die jeweils weiteren ca. 70 % dienen der Erstbefüllung des Notfallreservelagers des Landes mit Masken sowie zur Nachbefüllung des Notfallreservelagers durch die Universitätskliniken, die ihre Bedarfe an Masken aus dem Notfallreservelager des Landes decken werden. Die jeweiligen Mindestabnahmemengen je Los ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Die Masken müssen insbesondere den folgenden Anforderungen genügen: - Die zu liefernden Masken entsprechen der mit dem Angebot eingereichten EU-Konformitätserklärung. - Die Masken werden in Deutschland produziert. Hiervon umfasst ist insbesondere auch die Produktion des sog. Meltblown-Vlieses (o.ä.). Die Gewinnung der für die Masken erforderlichen Rohstoffe ist von dieser Vorgabe nicht erfasst. Die weiteren Anforderungen ergeben sich aus dem Rahmenliefervertrag und der Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Baden-Württemberg

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Kopie des aktuellen Jahresabschlusses. b) Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem

Insolvenz- oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. c) Formlose Eigenerklärung, mit der die Bewerber bestätigen, dass sie während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhalten, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschaden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall. d) eine formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie zu den Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken einreichen. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von medizinischen Gesichtsmasken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 10 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeber wählen die 20 Bewerber, die er insgesamt zur Abgabe von Angeboten zu den ausgeschriebenen Losen auffordert, in einem mehrstufigen Verfahren aus. In diesem Verfahren wählen die Auftraggeber nicht 20 Bieter je Los, sondern 20 Bieter für das gesamte Verfahren aus, in dem jeder Bieter auf jedes der Lose ein Angebot abgeben darf. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu lit. a) eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber zu lit. a) mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen zu lit. a) benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den zu lit. a) eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten medizinischen Gesichtsmasken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c)

einen aktuellen Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH) Die Bewerber nutzen für Ihren Teilnahmeantrag möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e-Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit folgende Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers b) Referenzen aus den letzten 3 Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit medizinischen Gesichtsmasken. c) mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit zertifizierten medizinischen Gesichtsmasken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 medizinischen Gesichtsmasken nicht unterschreitet. d) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle einreichen (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 13485 (oder gleichwertig) verfügen e) eine Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass sie über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 (oder gleichwertig) verfügen In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7Y1755R084>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 88 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeber werden fehlende Unterlagen und Informationen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, gem. § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind die folgenden in den

Verfahrensunterlagen beigefügten Eigenerklärungen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: -

EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff.

GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag

gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß

erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der

Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3

Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages

beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land

Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Baden-Württemberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: e00f8535-3cd4-4e94-b823-8b68acd89693

Postanschrift: Else-Josenhans-Straße 6
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70173
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Referat 14
E-Mail: vergabe@sm.bwl.de
Telefon: +49 711123-0
Fax: +49 711123-3999
Internetadresse: <https://ausschreibungen.landbw.de/Center/company/welcome.do>
Profil des Erwerbers: <https://ausschreibungen.landbw.de/Center/company/welcome.do>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Tübingen, Anstalt öffentlichen Rechts
Registrierungsnummer: 87abae6e-0556-4656-9120-5afecb175feb
Postanschrift: Geissweg 5
Stadt: Tübingen
Postleitzahl: 72076
Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)
Land: Deutschland
E-Mail: marc.biesinger@med.uni-tuebingen.de
Telefon: +49 7071 29-80288

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Ulm, Anstalt öffentlichen Rechts
Registrierungsnummer: d3efb5e2-ac7d-4d0d-97d7-d6cd5c371daa
Postanschrift: Staudingerstr. 5
Stadt: Ulm
Postleitzahl: 89081
Land, Gliederung (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)
Land: Deutschland
E-Mail: holger.fitzke@uniklinik-ulm.de
Telefon: +49 731 500-66205

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Freiburg, Anstalt öffentlichen Rechts
Registrierungsnummer: c6ea5456-57cb-4c44-a952-1bf842f458c7
Postanschrift: Breisacher Straße 153
Stadt: Freiburg
Postleitzahl: 79110
Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)
Land: Deutschland
E-Mail: thomas.galm@uniklinik-freiburg.de

Telefon: +49 761 270-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg, Anstalt öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 98011728-0f92-42af-a4d3-937e780ff265

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

E-Mail: steffen.hofer@med.uni-heidelberg.de

Telefon: +49 6221 56-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 9df99fa5-8006-4a55-9c43-8545d59b2aba

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6b06b59e-d65e-4762-80ad-d4ab4f2accd7-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Auftraggeber hatten ursprünglich gefordert, dass der geforderte Mindestumsatz der letzten drei Jahre in Höhe von 10. Mio Euro durch Vorlage entsprechender Referenzen nachzuweisen ist. Von den Bewerbern ist plausibel dargelegt worden, dass der Nachweis durch Referenzen nicht oder nur sehr schwer zu erbringen ist.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Auftraggeber hatten ursprünglich gefordert, dass der geforderte Mindestumsatz der letzten drei Jahre in Höhe von 10. Mio Euro durch Vorlage entsprechender Referenzen nachzuweisen ist. Die Auftraggeber haben den geforderten Nachweis des Mindestumsatzes durch Vorlage entsprechender Referenzen gestrichen und lassen nunmehr eine entsprechende Eigenerklärung genügen.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 19/12/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 78119239-a8b4-4bb4-a04c-14b7d76ab829 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/12/2024 15:06:11 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 787859-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 249/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/12/2024